

Sonntags-Matinée
24. Jänner 2010
11 Uhr

BERTHA von SUTTNER
Ein
Ein-Frau-Stück mit Musik

Darstellerin:
ULLI FESSL

Am Akkordeon:
CHRISTIAN HÖLLER

Text:
HELMUT KORHERR

Musik:
JOHANN STRAUSS

BEZIRKSMUSEUM JOSEFSTADT
Festsaal
Wien 8, Schmidgasse 18
(Ecke Langegasse 40)

- Eintritt frei -
Spenden für das Bezirksmuseum erbeten.

PLATZRESERVIERUNGEN
nur für ordentliche Klubmitglieder.

Tel. 0676/ 301 40 99
(Bitte auf Mailbox sprechen!)

Die Reservierung gilt bis 10 Min. vor Beginn der
Veranstaltung.
Danach werden bei Bedarf die Plätze freigegeben!

PHOTOS
TON- und VIDEOAUFNAHMEN
nur durch den Veranstalter.

Titelbild:
Aquarell von Friederika Richter für den Klub Rofrano

Mit freundlicher Unterstützung durch

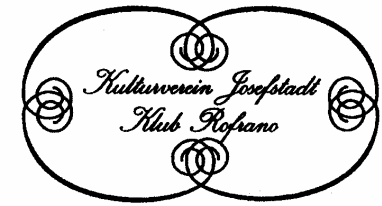


FREIZEIT & KULTUR
WIENER VOLKS-
BILDUNGSWERK



KLUB ROFRANO

Kulturverein Josefstadt, Obfrau: Gabriela Breisach
Sitz: 1080 Wien, Schmidgasse 18
Büro: 1080 Wien, Lammgasse 7/6
Mobil: 0676/ 301 40 99 und 0676/544 78 09
e-Mail: klub.rofrano@aon.at, www.klubrofrano.at
Bankverbindung:
ERSTE BANK (BLZ 20111) Konto Nr. 29141342000



EINLADUNG

Sonntag
24. Jänner 2010
11 Uhr

Burgschauspielerin
ULLI FESSL



ist

BERTHA von SUTTNER



BERTHA von SUTTNER

Ein Großteil der Bevölkerung sieht Bertha von Suttner nur als ehrwürdige Matrone und unermüdliche Streiterin für den Weltfrieden. Das war sie natürlich auch - aber ihr Leben war außerdem noch sehr facettenreich und außergewöhnlich in vielerlei Hinsicht. Diese mehr oder weniger unbekannt Seiten der Nobelpreisträgerin zeigt Helmut Korherr in seinem literarischen Lebensbild "Bertha von Suttner". Es wird also nicht ausschließlich ihre allseits gewürdigte Tätigkeit in der Friedensbewegung („Die Waffen nieder!“) behandelt - sondern auch ihr Kampf gegen den Antisemitismus, ihr Ringen um Emanzipation und vor allem ihre Verarbeitung von Glück und Leid im zwischenmenschlichen Bereich. Als Motto dienten ihr ja bekanntlich vier "F": Friede, Freude, Freiheit, Frauenrecht!

Bertha von Suttner wurde als posthume Tochter des Grafen Franz Josef Kinsky, eines Feldmarschall-Leutnants und Wirklichen Kämmerer, 1843 in Prag geboren. Im Alter von 30 Jahren wird sie Erzieherin der vier Töchter des reichen Barons Suttner und verliebt sich in dessen um sieben Jahre jüngeren Sohn Arthur. Nach einer kurzen Tätigkeit als Sekretärin Alfred Nobels in Paris, heiraten die beiden heimlich, widmen sich der Schriftstellerei und engagieren sich für den Pazifismus.

Zu Bertha von Suttners Vorfahren zählen die Besitzer des Palais Auersperg Gräfin Maria Theresia Kinsky, geborene Marchesa de Rofrano, und Gräfin Wilhelmine Kinsky, Gattin des Fürsten Franz Josef Auersperg.

Nächste Veranstaltungen:

Mittwoch, 17. Februar 2010 um 19h
**MÄNNER, SCHWIEGERMÜTTER
und andere Katastrophen....**

Ein vergnügliches Programm mit
IRENE COLIN und ELISABETH OFENBÖCK.
Am Klavier: BELA FISCHER

Bezirksmuseum Josefstadt.
Eintritt frei.

Mittwoch, 24. März 2010 um 19h
BEETHOVEN und die Josefstadt
Zum 240. Geburtstag des Komponisten.

Mitwirkende:
CONCILIUM MUSICUM WIEN
auf Originalinstrumenten
unter der Leitung von Paul Angerer.

Bezirksmuseum Josefstadt.
Eintritt frei.

PHOTOAUSSTELLUNG

„30 Jahre Klub Rofrano“
in den Räumen des Bezirksmuseums.

Photos und Gestaltung: Josef Dürport.